

FRAKTION DER
CHRISTLICH-SOZIALEN UNION
IM STADTRAT ZU NÜRNBERG



CSU-Stadtratsfraktion • Rathausplatz 2 • 90403 Nürnberg

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Ulrich Maly
Rathausplatz 2

90317 Nürnberg

OBERBÜRGERMEISTER	
27. FEB. 2004 / Nr.	
3. BM	1 Zur 2. v.w.V.
SRD	3 Zur Stellungnahme 4 Antwort vor Ab- sendung vorlegen 5 Antwort zur Unter- schrift vorlegen

Wolff'scher Bau des Rathauses
2. Stock, Zimmer 58
Rathausplatz 2, 90403 Nürnberg
Telefon: 0911 / 22 66 59
0911 / 231 - 2907
Telefax: 0911 / 231 - 4051
csu@fraktionen.stadt.nuernberg.de

ts/ 26.02.04
Hölldobler-Schäfer

Intensivierung von Kontrollen bei Straßenverschmutzung

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

für die CSU-Stadtratsfraktion stelle ich zur Behandlung im zuständigen Ausschuss folgende

Anfrage:

1. Inwieweit können die städtischen Kontrolldienste bei Verunreinigungen auf Strassen, Gehwegen und in Grünanlagen auf der Grundlage der Einsatzmöglichkeit von Langzeitarbeitslosen durch Hartz IV intensiviert werden?
2. Welche Möglichkeiten gibt es, die vorhandenen ordnungsrechtlichen Regelungen zu verschärfen?

Begründung:

Es mehren sich wieder Klagen aus der Bevölkerung gegen Verschmutzungen durch Abfall auf Strassen, Gehwegen und in Grünanlagen. Insbesondere ist die Umgebung von ÖPNV-Haltestellen oft erheblich verschmutzt. In der Folge wird eine Erhöhung der Reinigungsintensität der betroffenen Orte angemahnt, was angesichts der angespannten Haushaltslage schwer darzustellen ist.

Ein Problem sind die fehlenden Mittel zur Finanzierung von Parkwächtern, deren Hauptaufgabe die Kontrolle der Benutzung und die Belehrung der Nutzer öffentlicher Grünanlagen ist. Insofern sollte geklärt werden, ob für diese Aufgabe Langzeitarbeitslose beschäftigt werden können, für deren Finanzierung die Verantwortung beim Bund liegt.

Eine Intensivierung der Kontrollen und die Verschärfung ordnungsrechtlicher Regelungen kann ein wirksames Mittel zur Verbesserung der Sauberkeit in unserer Stadt sein.

Mit freundlichen Grüßen

Michael Frieser
Fraktionsvorsitzender

Bürgermeister Geschäftsbereich Umwelt	
27.2. 03. FEB. 2004	
Nr. 285	
	z. w. V.
	z. Stellungnahme
	z. Vorlage der Antwort